

Wirtschaftsstabilisierungsfondsgesetz (WStFG)

Becker / Heyder / Paudtke

2021

ISBN 978-3-406-76011-2

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Becker/Heyder/Paudtke
Wirtschaftsstabilisierungsfondsgesetz


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Wirtschaftsstabilisierungs- fondsgesetz (WStFG)

Stabilisierungsfondsgesetz und Wirtschaftsstabilisierungs- beschleunigungsgesetz

Kommentar

herausgegeben von

Dr. Christian Becker
Rechtsanwalt in München

Dr. Stefan Heyder
Rechtsanwalt in München

Dr. Bernt Paudtke
Rechtsanwalt in München

Erläutert von

Dr. Christian Becker, RA in München; Dr. John-Patrick Bischoff, LL.M., RA in Hamburg; Dr. Christian Bürger, RA in Köln; Dr. Christian Glauer, RA in München; Tilman Herbst, RA in Berlin; Dr. Stefan Heyder, RA in München; Dr. Thomas Lange, RA in Köln; Kay Neumann, RA in Köln; Dr. Bernt Paudtke, RA in München; Dr. Lutz Pospiech, Dipl.-Kfm., RA in München; Tobias Reichenberger, RA in München; Dr. Adalbert Röding, LL.M., RA und StB in Köln; Dr. Daniel Rubner, RA in München; Dr. Yorick Ruland, RA in Köln; Dr. Christian Schröder, RA in München; Dr. Kirsten Schümann-Kleber, LL.M., RA in Berlin; Bastienne Stautner, RA in München; Kersten Wagner-Cardenal, RA in Hamburg

1. Auflage 2021



C.H. BECK

Zitervorschlag:
Becker/Heyder/Paudtke/*Bearbeiter* StFG § 15 Rn. 1
Becker/Heyder/Paudtke/*Bearbeiter* WStBG § 1 Rn. 1



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 76011 2

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Graphische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

CO₂
neutral


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Weltweit steht die Wirtschaft durch die COVID19-Pandemie vor unerwarteten Herausforderungen. Nicht nur medizinisch, sondern auch wirtschaftlich war die gesamte europäische Union einschließlich der Bundesrepublik Deutschland auf diese globale Herausforderung nicht vorbereitet. In einem beispiellosen Kraftakt haben die zuständigen Bundesministerien zusammen mit der Legislative innerhalb kürzester Zeit den rechtlichen Rahmen für die Unterstützungsmaßnahmen der Bundesregierung geschaffen. Von der ersten Ankündigung durch den Bundesfinanzminister am 23. März 2020 bis zur Unterschrift durch den Bundespräsidenten vergingen gerade einmal vier Tage. Am 27. März 2020 wurde das Gesetz zur Errichtung eines Wirtschaftsstabilisierungsfonds im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Sowohl von der gesetzlichen Struktur (ein Gesetz bzgl. des organisatorischen Rahmens, das StFG, und eines bzgl. der Art und Weise der Unterstützung, das WStBG) konnte auf das Finanzmarktstabilisierungsgesetz aufgebaut werden, welches anlässlich der Finanzmarktkrise 2008 zur Rettung von Finanzinstituten geschaffen wurde. Anders als damals ist aber nicht nur ein Teilbereich der Wirtschaft, sondern neben der Finanzwirtschaft auch die sogenannte Realwirtschaft mit nahezu allen Rechtsformen für Unternehmen Ziel der staatlichen Unterstützung. So musste vielfach gesetzgeberisches Neuland betreten werden, bspw. bei der Integration der ebenfalls in großer Eile geschaffenen Erleichterungen für die Abhaltung von Hauptversammlungen und Gesellschafterversammlungen.

Trotz der raschen Gesetzgebung dauerte es einige Zeit, bis die europarechtliche Genehmigung durch die EU-Wettbewerbskommission in Brüssel zu den beabsichtigten Regelaussagen erfolgte. Die entsprechenden europarechtlichen Vorgaben wurden in die Verordnungen zur Umsetzung des StFG bzw. WStBG aufgenommen. Zuletzt kam es zu einer Verlängerung bei den Gewährungsfristen, bei Garantien bis zum 30. Juni 2021 und für Rekapitalisierungsmaßnahmen bis zum 30. September 2021. Es bleibt abzuwarten, ob aufgrund weiterer Pandemiewellen und der damit einhergehenden negativen Folgen für die Unternehmen weitere Verlängerungen der Gewährungsfristen erforderlich werden. Jetzt muss sich zeigen, ob das eigentliche Ziel beiden Gesetze, welche im Folgenden vor allem aus praktischer und nicht zu sehr wissenschaftlicher Sicht kommentiert werden, erreicht werden und die Folgen der COVID19-Pandemie für die betroffenen Unternehmen abgemildert werden können. Erste Anwendungsfälle des WStFG wie unter anderem bei der Lufthansa AG, FTI Touristik GmbH, TUI AG und der MV Werften Holding Ltd. zeigen, dass die durch den WSF gewährten Staatshilfen und -beteiligungen geeignet sind, pandemiebedingte Insolvenzen zu vermeiden und Arbeitsplätze zu retten.

Als Herausgeber danken wir allen Bearbeitern, welche vor allem als Rechtsanwälte in der Kanzlei Görg Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB an den verschiedensten deutschen Standorten arbeiten, für Ihre schnelle und fachkundige Kommentierung. Natürlich danken wir auch den sonstigen Mitstreitern, ohne deren Hilfe dieses Werk in kurzer Zeit nicht hätte vollendet werden können. An dieser Stelle möchten wir auch ausdrücklich dem Verlag CH Beck für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung danken.

Im Dezember 2020

Christian Becker, Stefan Heyder, Bernt Paudtke



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XI

Gesetz zur Errichtung eines Wirtschaftsstabilisierungsfonds (Wirtschaftsstabilisierungsfondsgesetz – WStFG)

Artikel 1 Änderung des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes

Gesetz zur Errichtung eines Finanzmarkt- und eines Wirtschaftsstabilisierungsfonds (Stabilisierungsfondsgesetz – StFG)

Abschnitt 2 Wirtschaftsstabilisierung

Teil 1 Wirtschaftsstabilisierungsfonds

§ 15 Errichtung des Fonds	3
§ 16 Zweck des Fonds	5
§ 17 Stellung im Rechtsverkehr	25
§ 18 Institutioneller Rahmen; Verordnungsermächtigung	28
§ 19 Kostendeckung und Kostenerstattung; Verordnungsermächtigung	39

Teil 2 Stabilisierungsmaßnahmen

§ 20 Entscheidung über Stabilisierungsmaßnahmen; Verordnungsermächtigung	48
§ 21 Gewährleistungsermächtigung; Verordnungsermächtigung	77
§ 22 Rekapitalisierung; Verordnungsermächtigung	107
§ 23 Refinanzierung der Sonderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau	131
§ 24 Kreditermächtigung	170
§ 25 Voraussetzungen und Bedingungen für Stabilisierungsmaßnahmen; Verordnungsermächtigung	173
§ 26 Befristung; Verordnungsermächtigung	207

Teil 3 Besteuerung

§ 27 Steuern	211
§ 28 WStFG	225

Inhaltsverzeichnis

Artikel 2 Änderung des Finanzmarktstabilisierungs- beschleunigungsgesetzes

**Gesetz zur Beschleunigung und Vereinfachung des Erwerbs von Anteilen
an sowie Risikopositionen von Unternehmen des Finanzsektors durch den
Fonds „Finanzmarktstabilisierungsfonds – FMS“ – und der Realwirtschaft
durch den Fonds „Wirtschaftsstabilisierungsfonds – WSF“
(Wirtschaftsstabilisierungsbeschleunigungsgesetz – WStBG)**

Teil 1 Allgemeines

§ 1	Begriffsbestimmungen	227
§ 2	Anwendungsbereich	230
§ 3	Verpflichtungserklärung bei Aktiengesellschaften	232
§ 4	Verpflichtungserklärung bei anderen Rechtsformen	240

Teil 2 Besondere Vorgaben für Stabilisierungsmaßnahmen bei als Aktiengesellschaft verfassten Unternehmen

§ 5	Ausgestaltung der Aktien	241
§ 6	Hauptversammlung	256
§ 7	Kapitalerhöhung gegen Einlagen und Kapitalherabsetzung	259
§ 7a	Bedingtes Kapital	289
§ 7b	Schaffung eines genehmigten Kapitals durch die Hauptversammlung	297
§ 7c	Eintragung von Hauptversammlungsbeschlüssen	304
§ 7d	Ausschluss der aktienrechtlichen Vorschriften über verbundene Unternehmen	313
§ 7e	Kapitalmaßnahmen durch Dritte im Zusammenhang mit einer Stabilisierungsmaßnahme	317
§ 7f	Zusammenhang mit Stabilisierungsmaßnahmen	319
§ 8	Genussrechte und nachrangige Schuldverschreibungen	322

Teil 3 Vorgaben für Stabilisierungsmaßnahmen bei weiteren Rechtsformen

§ 9	Sinngemäße Anwendung bei Kommanditgesellschaften auf Aktien, Europäischen Gesellschaften (SE) und Genossenschaften	331
§ 9a	Vorgaben für Stabilisierungsmaßnahmen bei als GmbH verfassten Unternehmen	334
§ 9b	GmbH & Co. KG und KG	352
§ 10	Stille Gesellschaft	353

Teil 4 Verhältnis zu anderen Vorschriften

§ 11	Keine Informationspflicht gegenüber dem Wirtschaftsausschuss	360
§ 12	Keine Mitteilungspflicht für wesentliche Beteiligung	361
§ 13	Keine Anzeigepflicht für bedeutende Beteiligung	363
§ 14	Wertpapiererwerbs- und Übernahmeangebote; Ausschluss von Minderheitsaktionären	364
§ 15	Keine Börsenzulassung	374
§ 16	Wettbewerbsrecht	379
§ 17	Anfechtung, Gesellschafterdarlehen und wirtschaftlich vergleichbare Forderungen, verdeckte Sacheinlage	385
§ 18	Keine Kündigung bei Übernahme einer Beteiligung	394
§ 19	Veränderung und Beendigung von Rekapitalisierungsmaßnahmen	397

Inhaltsverzeichnis

Artikel 3 Änderung des Kreditwesengesetzes	
.....	400
Artikel 4 Änderung des Wertpapierhandelsgesetzes	
.....	402
Anhang	
Anhang 1 Befristeter Rahmen	405
Anhang 2 Beihilferechtliche Genehmigung	444
Anhang 3 WSF-Durchführungsverordnung	492
Stichwortverzeichnis	503

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG